


# Gemeinde bevormunden?

**NEIN** zur irreführenden «Verkehrsfluss»-Initiative

Bild: KI

## Gemeinde-autonomie adé?

Bereits heute muss das Baudepartement jeder Tempomassnahme auf Kantonsstrassen zustimmen. Bei Annahme der Initiative würde der Prozess **unnötig verkompliziert und um Jahrzehnte verschleppt**. Jede Tempomassnahme müsste in den Richtplan eingetragen und vom Kantonsparlament genehmigt werden. Das Nachsehen haben Anwohnende und die Gemeinde.

## Lärmschutz an der Quelle

Immer mehr Menschen wohnen dicht gedrängt und an vielbefahrenen Strassen. Neubauten dürfen seit diesem Jahr trotz überschrittener Lärmgrenzwerte erstellt werden. Die Folge sind spezielle Lüftungssysteme und **Fenster, die nicht mehr geöffnet werden dürfen**. Aussensitzplätze verschwinden. Die Lebensqualität sinkt ohne lärmsanierte Strassen.

## Flüssiger Verkehr dank Tempo 30

Eine gleichmässige Geschwindigkeit verhindert Stau. Zu nahes Auffahren und abruptes Beschleunigen führen hingegen zum «Handörgeli-Effekt». Um dies zu verhindern, kann die Höchstgeschwindigkeit gesenkt werden. Die **maximale Kapazität wird innerorts bei 30–35 km/h erreicht***.

Quelle: Schweizerische Vereinigung der Verkehrsingenieure und Verkehrsexperten (SVI)

## Pünktlicher ÖV

Die Schaffhauser Busse sollen nicht nur zu Randzeiten, sondern auch zu Stosszeiten pünktlich sein. Tempo 30 verbessert den Verkehrsfluss und **stärkt die Fahrplanstabilität**. Mit dem neuen VBSH-Angebotskonzept werden zudem Optimierungen vorgenommen und Tempo 30 auf den entsprechenden Strassen eingeplant. So wird der ÖV leistungsfähiger und zuverlässiger.

## Keine Schikanen!

Bei Tempo 30 denkt man oft an Quartierzonen mit Blumentöpfen. Auf Kantonsstrassen und verkehrsführenden Strassen geht es jedoch um Tempo-30-Strecken, nicht um Zonen. Der Verkehrsfluss bleibt gewahrt: **Die Strasse bleibt vortrittsberechtigt** und Fussgängerstreifen bestehen weiter. Blumentöpfe dürfen nicht in die Fahrspur gestellt werden.

## Welcher Fahrzeitverlust?

Rein rechnerisch verlängert eine niedrigere Geschwindigkeit die Fahrzeit. Weil zugleich der Verkehrsfluss verbessert wird, sind es in der Praxis nur 1–3 Sekunden pro 100 Meter. **Zu Stosszeiten entsteht meist gar kein Fahrzeitverlust**, da Stau vermieden wird. Andere Massnahmen wie Einbahnstrassen wären deutlich einschneidender.



**Walter Scheiwiller**
Gemeinderat Thayngen,
Tiefbaureferent



**Madeleine Türler-Akeret**
Gemeinderätin Neunkirch,
Baureferentin

Mobilität mit Zukunft VCS

# 2x NEIN zum Tempo-Wahn

am 27. September

Stichfrage: Gegenvorschlag




# Kinder gefährden?

**NEIN** zur irreführenden «Verkehrsfluss»-Initiative

## Menschenleben schützen

In der Schweiz stieg die Zahl der Verkehrstoten zwischen 2019 und 2024 um 33% an. Besonders häufig trifft es Kinder und Senioren innerorts. Mit Tempo 30 kann ein Drittel dieser schweren Unfälle verhindert werden*: **40 Todesfälle und 760 Schwerverletzte weniger**. Wer gegen Tempo 30 stimmt, entscheidet sich gegen Menschenleben.

Quelle: Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU), bezogen auf Schweizer Unfallzahlen von 2025

## Rettungsdienste entlasten

Die Gegnerschaft behauptet, Tempo 30 betreffe auch die Höchstgeschwindigkeit für Sanität, Polizei und Feuerwehr. Das ist falsch. Mit dem revidierten Strassenverkehrsgesetz gilt für Blaulichtorganisationen keine fixe Höchstgeschwindigkeit auf Tempo-30-Strecken. Da Tempo 30 ein **Drittel der Unfälle verhindert**, werden Rettungsdienste deutlich entlastet.

Siehe auch: Art. 100 SVG und Art. 17 StGB

## Kein Ausweichverkehr

Oft wird behaupten, Tempo 30 führe zu Ausweichverkehr. Dafür gibt es keine Grundlage. Ein ASTRA-Forschungsbericht hält fest, dass **kein dokumentierter Fall bekannt** ist, bei dem Tempo 30 auf einer Hauptverkehrsstrasse unerwünschten Ausweichverkehr in Quartiere ausgelöst hat. Die Hauptstrasse bleibt schliesslich vortrittsberechtigt.

Quelle: ASTRA, Haefliger et al., 2019



**Irene Gruhler Heinzer**
Stadträtin Stein am Rhein,
Tiefbaureferentin



**Fabian Bolli**
Kantons- und Einwohnerrat Neuhausen,
Verkehrsplaner



**Linda De Ventura**
Präsidentin Mieterverband,
Nationalrätin



**Felix Schweizer**
ehemaliger Buschauffeur,
Rentner



**Daniela Furter**
Geschäftsführerin Pro Velo,
Grosstadträtin



**Sebastian Schmid**
Vorstand VCS Schaffhausen,
Ingenieur

Mobilität mit Zukunft VCS

# 2x NEIN zum Tempo-Wahn

am 27. September

Stichfrage: Gegenvorschlag